

BERICHT ÜBER AKTIVITÄTEN DES JAHRES 2016

Wien, 22.12.2016

Bei der **ordentlichen Generalversammlung am 5.12.2016** wurden sieben neue Mitglieder für eine Funktionsperiode von zwei Jahren in den Vorstand der IG Architektur gewählt. Näheres zu den Vorstandsmitgliedern finden Sie auf [unserer Website](#).

Die folgenden Anmerkungen zu den Aktivitäten der IG Architektur im ablaufenden Jahr 2016 ist keine vollständige oder detaillierte Übersicht. Wir konzentrieren uns auf einige wesentliche Punkte.

Aktiv in den Kammern

Seit 2014 sind viele neue KollegInnen der IG Architektur in der Kammer Wien, Niederösterreich und Burgenland und in der Bundeskammer aktiv. Wir hören als Feedback – auch aus anderen Bundesländern – dass ihre Arbeit vielfach geschätzt wird. Und zwar anhand vieler Einzelergebnisse, aber vor allem bei der besseren Zusammenarbeit zwischen ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen und ganz generell bei der Arbeitsatmosphäre.

Wichtige Ergebnisse sind die **Stärkung der Transparenz** auf vielen Ebenen. Dazu dient auch die Möglichkeit für die Mitglieder der IG Architektur, den in der Kammer aktiven KollegInnen aktiv Feedback für ihre Tätigkeit zu geben.

Öffnen und Offenheit: weitere Schlagworte, mit denen die IG Architektur 2014 zur Kammerwahl angetreten ist. Spürbar in den Bemühungen der Wiener KollegInnen, endlich den Zugang zur **ZiviltechnikerInnenprüfung neu** zu gestalten und alternative Möglichkeiten für die Anerkennung von fachlicher Expertise im Gesetz zu verankern. Ob es dieser Meilenstein ins Gesetz schafft, ist noch unsicher, weil die Delegierten anderer Länderkammern diesem Gedanken – einer alte Forderung der IG Architektur – beim Kammertag der bAIK im November nicht folgen wollten. Spürbar ist die Offenheit auch in der Öffnung des Ziviltechnikerinnenforums auch für nicht ZTs, dem Mentoring (s.u.) und dem aktiven Ausschuss Newcomer.

Aktiv in den Bundesländern

Die IG Architektur hat seit Ende 2015 **Monatstreffen in Linz und Graz**. Diese dienen der Organisation der regionalen Aktivitäten, dem Austausch und Networking und der Besprechung verschiedener aktueller Anliegen. Am 12. November 2016 wurde dies mit einem großen Fest unter dem Titel „**Solidarität feiern. Lasst uns viele sein!**“ im Orpheum in Graz gefeiert.

Die Erfahrung zeigt: die IG Architektur bietet eine Plattform für den solidarischen Austausch und ist Basis für die Planung von gemeinsam getragenen Aktivitäten für die Anliegen der Berufsgruppe.



IG Architektur Fest am 12.11.2016 im Grazer Orpheum, Foto: Max Wegscheidler

Protest gegen Public Private Partnership

scheint immer noch die gängige Vorgehensweise der Stadt Wien bei der Vergabe von Schulbauten zu sein – trotz nachgewiesener unvorteilhafter Perspektive bei vielen internationalen Beispielen. Entsprechende Wettbewerbe werden von vielen Architekturschaffenden scharf kritisiert und teilweise boykottiert.

Erfolg mit Mentoring

Das IG Architektur Mentoring ist 2016 (zumindest in Wien) aus unseren Räumen in die Wiener Länderkammer „gewandert“, wird dort betreut und fortgesetzt. Die Förderung des Know-how Austausches zwischen den KollegInnen wird von uns fortgesetzt – beim **Jour Fixe Berufsalltag** an jedem ersten Montag im Monat.



Austausch beim Mentoring, Foto: Fabian Gasperl

Senior Experts

Unsere Kooperation mit den „aktiven Senioren“ hat zur Gründung einer **Plattform Generationen** in der Bundeskammer geführt. Gerade der Austausch mit KollegInnen, die am Beginn ihre Berufstätigkeit („junior experts“) stehen, steht im Fokus der Aktivitäten der *Plattform Generationen*.

Debatte - die IG Architektur mischt sich ein

Das ist über alle Jahre gleichgeblieben und immer noch aktuell: Die IG Architektur mischt sich durch Mitglieder, Arbeitsgruppen und SprecherInnen in den Fachdiskurs ein. Unter anderem mit Stellungnahmen zum **Intercont** oder **Haus Beer** oder Fragen der Raumplanung. Auch bei politischen Fragen wie **den Reaktionen auf den Falter-Artikel mit Stadträtin Sima** oder bei Fragen, wie wir mit Menschen umgehen, die auf der Flucht sind.

Bitte zu Tisch – Diskussion mit ExpertInnen auf gleicher Augenhöhe

2016 wurde in Wien zum Thema **BIM – to bim or not to be** diskutiert, in Linz zum Thema **Linz - Wer plant die Stadt?**. Dokumentation beider Veranstaltungen auf unserer Website. Das erfolgreiche Format der IG Architektur wird 2017 natürlich fortgesetzt.



Bitte zu Tisch *Wer plant die Stadt?* am 25.4.2016 im afo in Linz. Foto: W. Lehner

Bald neu: Website *Bauen mit IG Architektur*

Die Website mit den Projekten der Mitglieder wurde im Laufe des Jahres überarbeitet und der Content wurde übertragen. Mit Anfang 2017 wird die Website online gehen und bietet in Zukunft mehr Möglichkeiten für Präsentation; News und Diskussion.

Mitwirken ist möglich!

Die Aktivitäten der IG Architektur werden vom Büro in der Gumpendorferstraße zwar koordiniert, durchgeführt werden sie von den aktiven Mitgliedern. **Mitarbeiten kann übrigens jede/r, unabhängig von einer Mitgliedschaft.** Neue Themenvorschläge können gerne eingebracht werden. 2017 steht dafür auch ein **Beirat** zur Verfügung, der den Vorstand bei seiner Arbeit berät.



Diskussion in der IG Architektur; Foto: Fabian Gasperl

Wirken statt Gwirks!

Wir wirken auch 2017 weiter: als Plattform für die Verbesserung der Berufsbedingungen von Architekturschaffenden, auf der möglichst viele Aktive sich vernetzen und an einem Strang ziehen – gegen das Gwirks!

IG Architektur

Gumpendorferstr. 63B, 1060 Wien
www.ig-architektur.at